

Jahresthema 2023 „Gemeinsam: Was und welche Werte halten unsere Gesellschaft zusammen?“

Zweiter Vortrag des Jahres 2023 am 28. Juni 2023 in der Hanns-Seidel-Stiftung, München

BERND POSSELT, EHEM. MDEP,  
PANEUROPA-UNION, SUDETENDEUTSCHE LANDSMANNSCHAFT

## SIND CHRISTLICHE WERTE NOCH ECKSTEIN DEUTSCHER UND EUROPÄISCHER POLITIK?

*Warum ist Bernd Posselt noch engagiert, wo er doch kein Mitglied des Europa-Parlaments mehr,<sup>1</sup> jetzt nur noch ehrenamtlich für Europa tätig ist?*

Die Grundlage für sein Engagement stammt aus der Erziehung. Denn beide Eltern stammen aus dem Europa der Habsburgermonarchie, Vater ein Sudetendeutscher aus Nordböhmen, Mutter aus Graz und deren Familie aus Slowenien; der Vortragende ist der erste, der im heutigen Deutschland geboren wurde.

Die Gründe für sein Engagement sind:

1. Die Vertreibung der Familie, die Zerstörung der Existenz: das verdanken wir nicht „den“ Tschechen oder Jugoslawen, sondern dem Nationalismus aller Seiten – so die Eltern. Aufgabe der ganzen Familie ist der Kampf gegen Nationalismus und für europäische Einigung – alle in der Familie sind glühende Europäer.

2. Die Tatsache, dass alle gläubige, weltoffene (katholische) Christen sind. Dazu passt auch die heutige Losung<sup>2</sup> über die Herrlichkeit des Wortes Gottes. Und ein Erlebnis, das der Vortragende zwischen zwei Veranstaltungen in München gehabt hat: er kam mit dem Taxifahrer ins Gespräch über das Thema „Glaube an Gott“. Der Taxifahrer sagte, Gott ist wie ein schöner Frühlingstag – er war kein Christ (sondern Moslem), denn leider sprechen viele Christen nicht offen über Gott. Wir Christen schämen uns oft, über Gott oder das Christentum zu reden – außer wir sind Sektierer.<sup>3</sup>

### Es gibt zwei christliche Irrtümer über Europa:

1. Die europäische Einigung wurde in den 50er/60er Jahren mit dem christlichen Abendland gleichgesetzt. Aber das ist ein Irrtum; denn Europa als Ganzes kann nicht christlicher sein als seine Teile.

---

<sup>1</sup> MdEP für die CSU/EVP-Fraktion 1994 - 2014

<sup>2</sup> „Ich will deinen Namen preisen für deine Güte und Treue; denn du hast dein Wort herrlich gemacht um deines Namens willen“, Psalm 138,2 (Losung der Herrnhuter Brüdergemeine, 28.06.2023)

<sup>3</sup> Siehe dazu „Ist Religion gefährlich?“ von Bernd Posselt, 2007.

2. Der zweite Irrtum ist eher heute verbreitet, nämlich dass Europa und die europäische Einigung als Entchristlichungsmaschine gesehen werden. Das ist Unsinn, eine Entchristlichungsmaschine gibt es nicht. Die europäische Ebene ist eine politische Ebene wie jede andere politische Ebene, hier ringen unterschiedliche Kräfte miteinander oder vernetzen sich, um bestimmte Grundsätze durchzusetzen.

Es gab drei große christliche Gründerväter der europäischen Einigung – Konrad Adenauer<sup>4</sup>, Alcide de Gasperi<sup>5</sup>, Robert Schuman<sup>6</sup> – und den großen Europäer Franz Josef Strauß. Sie waren sich bewusst: Europa ist die Wiederentdeckung einer Idee, die älter ist als die Nationalstaaten, sie bedeutet europäische Kultur und Identität.

Der Vortragende hat dazu ein Buch veröffentlicht: „Bernd Posselt erzählt Europa“<sup>7</sup>, in dem er darlegt, dass Europa entstanden ist aus zwei Dreiklängen:

1. Die griechische Philosophie, das römische Recht, der christliche Glaube – die Wurzeln Europas in der Spätantike;
2. die drei großen Völkerfamilien der Germanen, Slawen, Romanen (kleinere Völker wie Basken und Albaner noch dazu);

Schneidet man die Wurzeln Europas ab, so stirbt es. Unsere Kultur und Zivilisation ist vor allem ohne Christentum nicht denkbar.

### Muss Europa die christliche Tradition wiederbeleben?

Der Austausch mit und die Offenheit für andere Kulturen ist wichtig.

Die Nahrung der Europäer war ursprünglich ein „Einheitsbrei“ aus Hirse, durch Einflüsse von anderen Kontinenten – wie die Einführung von Tomate, Paprika, Pfeffer oder Schokolade – entwickelte sich unsere einzigartige Vielfalt an Regionalküchen.

Ein sich abschottendes Europa stirbt ab, als Gegenmittel ist Eigengewicht nötig, ist das Christentum nötig. Tradition allein genügt nicht, sondern in der Bibel heißt es „ihr seid das Salz der Erde“<sup>8</sup> oder „Sauerteig“<sup>9</sup> – christliche Tradition ist nie allein, sie hatte nie ein Monopol, erfordert ein lebendiges Christentum. Denn „Salz (der Erde)“ ist nie die Mehrheit.

---

<sup>4</sup> Konrad Adenauer (1876 – 1967), erster deutscher Bundeskanzler, siehe [Konrad Adenauer – EU-Pionier | Europäische Union \(europa.eu\)](#) und [Lebenslauf - Die wichtigsten Daten \(konrad-adenauer.de\)](#)

<sup>5</sup> Alcide de Gasperi (1881 - 1954), siehe [Alcide De Gasperi – EU-Pionier | Europäische Union \(europa.eu\)](#)

<sup>6</sup> Robert Schuman (1886 - 1963), siehe [Robert Schuman – EU-Pionier | Europäische Union \(europa.eu\)](#)

<sup>7</sup> <sup>1</sup>2018/<sup>2</sup>2019 bei Pustet in Regensburg erschienen.

<sup>8</sup> Matthäus 5, 13.

<sup>9</sup> Matthäus 13, 33.

Aus dem Spruch „gehet hinaus und lehret alle Völker“<sup>10</sup> folgt, dass das Christentum sich nicht (selbst) genügen darf.

Wir können auch als kleine Gruppe viel bewegen!

- Passend dazu eine Eurobarometer-Umfrage<sup>11</sup>: 80 % der Europäer bezeichnen sich als Christen – diese Selbsteinschätzung kommt aus so unterschiedlichen Ländern Europas wie Frankreich mit seinem Laizismus oder Rumänien, in dem das Christentum Teil der nationalen Identität ist – wenn auch vermutlich nur jeweils ein kleiner Teil der Europäer von Glauben durchdrungen ist.

Der Auftrag an Petrus war „Menschenfischer“<sup>12</sup> zu sein – die Menschheit als großer Karpfenteich. D. h. wir haben einen riesigen Teich zum Fischen, ein sich selbst genügendes Christentum ist zu wenig!

Es wird über „Kulturchristen“ geschimpft – jedoch fragt nach einer Umfrage 46 % der Deutschen nach mehr christlicher Kultur in Deutschland.

Christliche Kultur ist für Europa unverzichtbar, Wurzel für das christliche Sittengesetz ist der christliche Glaube. Damit entspricht das Christentum einer russischen Puppe:

- Außen das Kulturchristentum, auch der Kommunismus ist ohne Christentum nicht denkbar,
- darin als Basis der Gesellschaft, die Menschenwürde – Art. 1 Grundgesetz – ist christlich, das Grundgesetz eine „getaufte Verfassung“<sup>13</sup>,
- und als innerster Kern die aktiven Christen.

### Rolle der Politik/der Politiker

Es gibt nicht „die Politik“, sondern Politik sind in der Demokratie wir alle. Erstaunlich viele Politiker setzen sich mit religiösen Fragen auseinander. Der Vortragende zog 1994 ins Europa-Parlament als Abgeordneter ein, war im Innenausschuss wie Claudia Roth (Grüne)<sup>14</sup>, Martin Schulz (SPD)<sup>15</sup> und Hartmut Nassauer (CDU)<sup>16</sup>, im Außenausschuss saß zu dieser Zeit Otto von Habsburg. Es wurde viel gestritten und spätabends gefeiert, je später es wurde, desto mehr wurde über Religion geredet. In vielen Menschen, nicht zuletzt Politikern, schlummern Fragen über Religion und Gott. Wir brauchen eine Politikerseelsorge!

---

<sup>10</sup> Matthäus 28, 19.

<sup>11</sup> Religiöser und spiritueller Glaube | Europa | bpb.de – der Artikel stammt vom 20.03.2019, die Umfrage von 2010.

<sup>12</sup> Matthäus 4, 19.

<sup>13</sup> Siehe den Beginn der Präambel: „Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen ...“, siehe dazu auch den Artikel Weisungen, die in die Freiheit führen. - Grandios Magazin

<sup>14</sup> MdB und Staatsministerin für Kultur und Medien, MdEP 1989 – 1998.

<sup>15</sup> MdEP 1994 - 2017, Präsident des Europäischen Parlaments 2012 – 2017, Kanzlerkandidat 2017.

<sup>16</sup> MdL Hessen 1974 – 1994, u. a. hessischer Innenminister, MdEP 1994 – 2009.

Die Paneuropa Union – Arbeitsgruppe im Europäischen Parlament hat bei Themen der Religion und Philosophie am meisten Besuche aus den Reihen der Abgeordneten zu verzeichnen, das betrifft aber auch die Breite der Gesellschaft. Wir müssen uns artikulieren, diskutieren. Denn es hängt viel davon ab, wie wir uns artikulieren und positionieren.

Denn „die Politik“ – gibt es nicht, das sind wir selbst.

Ebenso gibt es „man“ nicht, auch das ist immer man selbst, so ein Mitarbeiter des Vortragenden.

Den Pessimismus in der heutigen Gesellschaft ist in manchmal unerträglich. Otto von Habsburg hat einmal gesagt, er verstehe Pessimismus bei Jüngeren, denn sie hätten noch nicht so viel erlebt; bei Älteren hingegen, die wissen müssten, dass es immer wieder aufwärts geht, sei er ein Zeichen von Verkalkung.

Heute gibt es Gegnerschaft aber auch viel Unwissen. Viele Ansichten, die wir vertreten, wurden vor 20 Jahren noch abgelehnt. Junge Journalisten wissen wenig, sind daher oft offen und stellen bohrende Fragen.

Der Vortragende hat als Teil der Grundsatzkommission an der Erstellung des aktuellen Parteiprogramms der CSU mitgewirkt. Das Kapitel über Außenpolitik ist zur Hälfte, das über die Europapolitik fast ganz Bernd Posselt.

Vor allem junge Frauen kommen mit fundamentalen Fragen und sind aufgeschlossen für wertbasierte Antworten.

Am 10. Februar 1981 gab es die erste Rede eines Moslems vor dem Europäischen Parlament<sup>17</sup>, der ägyptische Staatspräsident Anwar el-Sadat redet über den Nahost-Friedensprozess, er „zündet lieber eine Kerze an, als die Dunkelheit zu verfluchen“ und er redet als Erster im Parlament von Gott.

EVA DITTRICH, ASS. JUR.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN:

- Website des Vortragenden: [Bernd Posselt \(bernd-posselt.de\)](http://bernd-posselt.de)
- Kurzbeschreibung der Paneuropa Union: [Geschichte - Paneuropa Union - Deutschland e.V.](#)
  
- Bernd Posselt, Ist Religion gefährlich? Wahrheit und Terrorismus, Sankt Ulrich, Augsburg 2007.
- Bernd Posselt erzählt Europa. Geschichte und Personen – Bauplan und Visionen, Pustet, Regensburg <sup>1</sup>2018/<sup>2</sup>2019.
- [Religiöser und spiritueller Glaube | Europa | bpb.de](#)

---

<sup>17</sup> [Zeitleiste des Europäischen Parlaments: von der Vergangenheit in die Gegenwart | Europäisches Parlament \(europa.eu\)](#)

- Artikel im Grandios Magazin, Ausgabe 04 Freiheit: Weisungen, die in die Freiheit führen. - Grandios Magazin
- Website der Paneuropa Union Deutschland e. V.: Grundsätze - Paneuropa Union - Deutschland e.V.
- Grundsatzprogramm der CSU: Grundsatzprogramm: CSU  
(Internetquellen zuletzt eingesehen am 08.08.2023)